

Astrid Därr

Erika Därr

Handbuch für individuelles Entdecken



Südmarokko

Marrakesch, Agadir, Essaouira

REISE Know-How Verlag Peter Rump

Bielefeld



TIPPS

Das vielfältigste Sportangebot:

Surfen, Biken, Reiten, Tennis spielen etc. in Agadir | 46

Herrliche Strände so weit das Auge reicht:

südlich von Essaouira | 69, 173

Imposant und voller Geschichte(n):

die „Straße der Kasbahs“ | 369

Idyllische Oase in der Großstadt:

Jardin Majorelle in Marrakesch | 219

Filmproduktion in der Wüste:

Atlas-Filmstudios bei Ouarzazate | 325

Ein Platz, wie er faszinierender nicht sein kann:

der Djamaâ el-Fna in Marrakesch | 194, 196

Bizarrer geht es kaum:

Felslandschaften bei Tafraoute im Anti-Atlas | 119

Ein Weltkulturerbe aus Lehm:

Ksar Ait Benhaddou | 310

Künstlerstadt zwischen portugiesischen Mauern:

Essaouira | 72

Wandern und Trekking in herrlichen Berglandschaften:

Djabal Toubkal und Djabal Saghro | 290, 384

Der komplette und praktische Reiseführer für individuelles Reisen, Entdecken und Erleben in den südlichen Regionen Marokkos

Astrid Därr, Erika Därr

Südmorokko mit Agadir, Marrakesch, Essaouira



„Marokko liefert sich nicht aus, man muss es sich selbst suchen.“

Tahar Ben Jelloun

Impressum

Astrid Därr, Erika Därr

REISE KNOW-HOW **Südmorokko** mit Agadir, Marrakesch, Essaouira

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH, Bielefeld,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Därr GmbH 1999, 2000 © REISE
KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 2002, 2005, 2008,
2010

7., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2015

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung:

Umschlag: Günther Pawlak, Peter Rump (Layout);

Michael Luck (Realisierung) Inhalt: Günther Pawlak
(Layout);

Michael Luck (Realisierung)

Fotonachweis: Astrid und Erika Därr (ad, ed, dd);

André Humbert/Herbert Popp (hp);

Helmut Hoffmann-Buchardi (hhb) Titelfoto: Erika

Därr (Motiv: Erg Chebbi) Karten: Bernhard Spachmüller;
Thomas Buri;

Catherine Raisin; Kartographie Huber

Lektorat: Michael Luck

PDF-ISBN 978-3-8317-4165-6

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop**
im Internet: www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autorinnen mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autorinnen keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen.
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autorinnen
und dienen keinesfalls der Bewerbung
von Firmen oder Produkten.





Astrid Därr
Erika Därr

SÜDMAROKKO MIT AGADIR, MARRAKESCH, ESSAOUIRA



Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
 im Verlagshop



Oder Freund auf
 Facebook werden

Vorwort

Königreich zwischen Sahara und Meer oder „Oase für die Sinne“, wie das Fremdenverkehrsamt titelt – in Marokko können Reisende Entspannung am Strand, Aktivitäten im Wasser, in der Wüste und in den Bergen mit der Erkundung orientalischer Märkte und Monumente ideal verbinden!

Die moderne Atlantik-Metropole **Agadir** lädt vor allem zum Badeurlaub ein. Hier sucht man vergebens nach dem Flair aus „1001 Nacht“, dafür profitieren Urlauber von Hotels in allen Preis- und Komfortklassen, vom 10 km langen Sandstrand, einem vielfältigen Sport- und Unterhaltungsprogramm und abwechslungsreicher Gastronomie. Dazu scheint fast das ganze Jahr über die Sonne von einem strahlend blauen Himmel.

Marrakesch dagegen verbindet den Traum vom Orient mit modernem Lifestyle – farbenfrohe Märkte in den verschachtelten Gassen der Altstadt, prachtvolle Riads (Hofhäuser), die als Gästehäuser dienen, maurische Monumente aus der Zeit der Almohaden- und Saaditen-Dynastien, kulinarische Köstlichkeiten in opulenten Palastrestaurants, Hammams mit orientalischem Wellnessprogramm, blühende Gärten aus Rosen, Bougainvilleen und Palmen.

Westlich von Marrakesch lockt die „Windy City“ **Essaouira** Musiker und Künstler, Surfer und Individualisten an. Die charmante Fischerstadt am Atlantik bietet eine gute touristische Infrastruktur mit kleinen Gästehäusern und gemütlichen Lokalen in renovierten Alstadthäusern.

Die **landschaftliche Vielfalt** Marokkos mit Sand- und Kiesstränden, Wäldern und Seen, Bergen und Schluchten, Wüsten und Oasen ist unvergleichlich. Lichte Kiefern- und Eukalyptuswäldchen bilden häufig das Hinterland der Strandzonen nördlich von Agadir, während die Macchia bis nahe ans Meer heranreicht. In den südlichen Küstenregionen weicht die Strauchvegetation zunehmend wüstenhafter Umgebung, nur noch vereinzelt gedeihen Palmen in trockenen Oueds (Wadis).

Das **Landesinnere** zeigt sich gebirgig. Karge Hochplateaus und Bergketten, durchzogen von grünen Tälern und Schluchten, bestimmen das Bild im südlichen Hohen Atlas. Der nördliche Hohe Atlas bekommt mehr Regen ab; Gebirgsbäche sprudeln, Terrassenfelder liegen im Schatten von Walnuss- und Apfelbäumen. Der Anti-Atlas mit seinen eindrucksvollen Granitbergen, bizarren Felsformationen und engen Palmentälern bei Tafraoute lädt zu ausgedehnten Entdeckungstouren ein. Jahrhunderte alte Speicherburgen aus Bruchstein bilden das architektonische Erbe der Chleuh-(Schlöh-)Berber. Trekkingtouren im Hohen bzw. im Anti-Atlas führen über Pässe und Gipfel zu abgelegenen Tälern und Dörfern – hier knüpft man nette Kontakte und lernt Marokko von seiner ursprünglichsten Seite kennen.

Im Drâa- und Dadêstal thronen die mächtigen Kasbahs der Berber – Wehrburgen aus Lehm – auf Anhöhen über den Flusstälern. Die **Straße der Kasbahs** führt von Ouarzazate nach Errachidia durch weite Steinwüste und fruchtbare Dattelpalmenoasen – im Norden begrenzt vom Hohen Atlas, im Süden vom vulkanischen Djabal Siroua und Djabal-

Saghro-Massiv. Entlang des Ziz-Tals erreicht man das Tafilalet und die bis zu 150 m hohen Dünen des Erg Chebbi. Etwas ruhiger geht es im zweiten großen Sanddünengebiet zu, dem Erg Chegaga bei M'hamid. Wer ein authentisches Wüstenerlebnis sucht, unternimmt eine mehrtägige Kamel- oder Geländewagentour. Abends breitet sich über dem Lagerfeuer die Kuppel des endlosen Sternenhimmels aus.

Um Marokko und seine Menschen wirklich **kennenzulernen**, gehört der Mut, den Hotelbereich zu verlassen und auf eigene Faust loszuziehen. Auch wenn die Kommunikation manchmal schwerfällt oder die vielen „hilfreichen Geister“ auf die Nerven gehen: Mit Humor, Offenheit, Toleranz und etwas Abenteuerlust ist ein erlebnisreicher Urlaub in Marokko garantiert!

Mit diesem Buch möchten wir vor allem Flugtouristen ansprechen, die organisiert oder individuell, mit Mietwagen oder öffentlichen Verkehrsmitteln das Land entdecken wollen. Die „Reisetipps A-Z“ umfassen neben Informationen zur Vorbereitung und Durchführung der Reise auch **Verhaltenstipps**, um sich im bisweilen „nervigen“ Marokko besser zurechtfinden zu können. **Hintergrundinformationen** über Land und Leute tragen dazu bei, die Menschen und ihre Kultur besser zu verstehen. Die Regionalkapitel geben Ihnen detaillierte touristische Informationen zu den Sehenswürdigkeiten und den besten Adressen vor Ort.

Wir wünschen Ihnen einen eindrucksvollen und erholsamen Aufenthalt in Marokko!

Ihre Astrid und Erika Därr

Exkurse

Agadir und nördliche Küste

Rhani Krija – Weltmusik-Percussionist
mit Wurzeln in Mogador /
von Norbert Schmidt 86

Sous, Anti-Atlas, südliche Küste

Afrikanforscher Gerhard Rohlf's
über Taroudannt 108
Der Arganbaum und das Arganienöl /
von Prof. Herbert Popp 116
Eine Wüstenoase geht die Zukunft an /
von Norbert Schmidt 156

Marrakesch

Im Meer der Sinnlichkeit –
der Djamâa el-Fna in Marrakesch /
von Christoph Leisten 196
Leben wie ein Pascha in der
Medina von Marrakesch /
von Prof. Dr. Anton Escher und
Dipl. Geogr. Sandra Petermann 232
Das Hammam –
eine orientalische Institution 244

Nördlicher Hoher Atlas

Henna – uralte Kulturpflanze
und Segensbringer /
von Jamila Guntermann 286
Bergsteigen im
Djabal-Toubkal-Gebiet 290

Ouarzazate und das Drâa-Tal

Tamnougalte – die Geschichte
einer Kasbah und viel mehr ... /
von Muriel Brunswig-Ibrahim 344

Die Straße der Kasbahs

Trekking im Djabal Saghro 384

Das Tafilalet und der Südosten

Das Tafilalet 420
Kunst in der Wüste –
die „Himmelstreppe“
und die „Goldene Spirale“ 448

Land und Leute

König Mohammed VI. 564
Der vergessene Krieg
in der Westsahara 568
Die Situation der Frau in Marokko /
von Muriel Brunswig-Ibrahim 588



Inhalt

Vorwort	4	Von Tiznit über den Massa-NP nach Agadir	145
Exkurse	6	Abstecher zum Massa-Nationalpark	146
Marokko im Überblick	10	Von Tiznit über Bou Izakarne nach Tata	149
Karten	11	Ausflug nach Amtoudi zum Agadir Id Aïssa	151
Die Regionen im Überblick	12	Abstecher nach Aït Rahal	154
		Tata	155
		Von Tata über Foug-Zguid nach Tazenakht	158
		Tissint	158
		Foug-Zguid	161
		Von Tiznit nach Guelmim	162
		Guelmim	162
		Abeïnou	166
		Oase Tighmert	166
		Guelmim – (Fort Bou Jerif) – Plage Blanche	167
		Abstecher nach Fort Bou Jerif	168
		Von Tiznit über Sidi Ifni nach Guelmim	169
		Mirleft	170
		Legzira	173
		Sidi Ifni	173
		Von Guelmim nach Tarfaya	178
		Tan-Tan	179
		Tarfaya	184
		3 Marrakesch	187
		Geschichte	191
		Sehenswertes	194
		Djamâa el-Fna	194
		Kutubiya-Moschee	195
		Die nördliche Medina und die Souks	201
		Jenseits der Souks	211
		Die südliche Medina	212
		Die Gärten	219
		Die Neustadt (Guéliz und Hivernage)	223
		Praktische Informationen	224
		Ausflüge	254
1 Agadir und nördliche Küste	17		
Agadir	20		
Von Agadir nach Immouzzer	58		
Von Agadir nach Essaouira	61		
Taghazoute	63		
Abstecher nach Immesouane Plage	67		
Sidi Kaouki	69		
Essaouira	72		
2 Sous, Anti-Atlas, südliche Küste	99		
Von Agadir nach Taroudannt	104		
Taroudannt	104		
Ausflug zur Oase Tiout	111		
Von Agadir nach Tafraoute	113		
Abstecher nach Oumesnat	118		
Tafraoute	119		
Rundfahrt durchs Ammelntal	127		
Rundfahrt zu den bemalten Felsen	130		
Rundfahrt durchs Aït-Mansour-Tal	132		
Besteigung des Djabal Lekst	133		
Von Tafraoute über Igherm nach Taroudannt	135		
Abstecher zum Agadir Tasguent	135		
Von Tafraoute nach Tiznit	138		
Tiznit	141		


Unterkünfte: Preiskategorien

- ① **sehr einfaches Hotel/Billigunterkunft oder Bivouac/Nomadenzelt:**
50–200 DH
- ② **einfaches Hotel/Gästehaus:**
200–350 DH
- ③ **Mittelklassehotel/-gästehaus:**
350–700 DH
- ④ **gehobene Mittel-/Oberklasse:**
700–1600 DH
- ⑤ **Luxushotel/-gästehaus:**
1600–3500 DH

Nicht verpassen!

In jedem Kapitel sind einige (touristische) Highlights hervorgehoben – man erkennt sie an der **gelben Hinterlegung**.

MEIN TIPP: Besonders empfehlenswerte Unterkünfte, Restaurants und sonstige besondere Tipps der Autorinnen sind entsprechend gekennzeichnet.

 Der Schmetterling zeigt an, wo man **besonders gut Natur erleben** oder **Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus** finden kann.

Hinweis

Die **Internet- und E-Mail-Adressen** in diesem Buch können – bedingt durch den Zeilenumbruch – so getrennt werden, dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

4 Nördlicher Hoher Atlas 257

Zu den Ouzoud-Wasserfällen und dem Stausee Bin-el-Ouidane	259
Ouzoud	264
Azilal	266
Stausee Bin-el-Ouidane	268
Von Azilal nach Demnate	271
Demnate	271
Imi-n-lfri	272
Dinosaurierabdrücke	272
Von Azilal ins Aït-Bougoumez-Tal	273
Agouti	274
Besteigung des Djabal M'goun	277
Von Marrakesch nach Amizmiz und Ouirgane	280
Von Marrakesch ins Ourika-Tal und nach Oukaïmeden	281
Oukaïmeden	285
Von Marrakesch über den Tizi-n-Test nach Taroudannt	288
Moulay Brahim	288
Asni	289
Ausflug nach Imlil	296
Ouirgane	299
Tin Mal (Tin Mel)	300
Marrakesch – Tizi-n-Tichka – Ouarzazate	303
Telouët	305
Aït Benhaddou	310
Ausflug zur Kasbah Tamdakht	313
Ouarzazate – Taliouine – Taroudannt	315
Tazenakht	315
Taliouine	317

5 Ouarzazate und das Drâa-Tal 321

Ouarzazate	325
Ouarzazate – Agdz – Zagora	337

Agd(e)z	338	Variante: von Merzouga nach Taouz	445
Tamnougalte	343	Erfoud – Tinejdad	446
Zagora	350	Abstecher zur „Himmelstreppe“,	
Zagora – M’hamid	360	„Goldenen Spirale“ und	
Tamegroute	360	„Stadt des Orion“	446
M’hamid	364	Rissani – Tazzarine –	

6 Die Straße der Kasbahs

369

Von Ouarzazate nach Tinerhir	372
Skoura	373
Abstecher zur Kasbah Aït Abou Ali	376
El Kelâa M’gouna	377
Boumalne du Dadès	380
Ausflug in die Dadès-Schlucht	387
Tinerhir (Tineghir)	390
Ausflug in die Todrha-Schlucht	396
Von Tinerhir nach	
Goulmima und Errachidia	401
Ksar El Khorbat	402
Tinejdad	403
Ausflug nach Aghbalou N’Kerdous	404
Goulmima	404
Errachidia	406
Ausflug nach Imilchil	408

7 Das Tafilalet und der Südosten 413

Errachidia – Erfoud – Rissani	415
Source Bleue de Meski	418
Erfoud	419
Rissani	426
Rissani – Merzouga	432
Merzouga	433
Variante: auf Piste	
von Erfoud nach Merzouga	444

8 Reisetipps A–Z 457

Als Gast in Marokko	458
Anreise nach Marokko	462
Ausrüstung	466
Barrierefreies Reisen	469
Diplomatische Vertretungen	469
Drogen	470
Ein- und Ausreise	471
Elektrizität	474
Essen und Trinken	475
Feiertage	483
Geld und Finanzen	486
Gesundheit	488
Informationen	493
Notfälle	495
Öffnungszeiten	497
Post	497
Reiseveranstalter und Rundreisen	498
Reisezeit	499
Sicherheit	500
Souvenirs	502
Sport	508
Sprache	512
Telefon und Internet	513
Trinkgeld	515
Uhrzeit	516
Unterkunft	516
Verhaltenstipps	525
Verkehrsmittel	532
Versicherungen	538

Marokko im Überblick

■ **Lage:** Marokko erstreckt sich zwischen dem 23. und 36. Breitengrad und zwischen dem 1. und 16. Längengrad. Begrenzt wird das Land vom Mittelmeer im Norden, vom Atlantik im Westen, im Süden von Mauretanien.

■ **Größe:** 458.730 km², mit dem Gebiet der Westsahara ca. 710.850 km²; diese wird von Marokko als nationales Territorium beansprucht und verwaltet; Eingliederung des nördlichen Teils 1975 und des südlichen Teils 1979.

■ **Staatsform:** konstitutionelle Monarchie mit sehr weitreichenden Zuständigkeiten des Königs und Zweikammerparlament; staatliche Unabhängigkeit seit 1956; König ist seit 1999 *Mohamed VI.*, Premierminister seit 2011 *Abdelilah Benkirane* von der Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung (PJD).

■ **Bevölkerung:** 32,9 Millionen, das Gebiet der Westsahara mitgerechnet (geschätzt 2013); Bevölkerungsdichte: 42 Einwohner/km² mit Westsahara; Bevölkerungswachstum: ca. 1,2%; Bevölkerungsverteilung: 41% Landbevölkerung, 59% Stadtbevölkerung; rund 27% der Bevölkerung ist unter 15 Jahre (in Deutschland: 14%).

■ **Lebenserwartung:** 74,8 Jahre

■ **Analphabetenrate:** insgesamt ca. 33%, bei Frauen ca. 58% (!).

■ **Arbeitslosigkeit:** landesweit rund 9%; in der Stadt sind 33,5% der 15- bis 24-Jährigen arbeitslos.

■ **Religion:** ca. 98% sunnitische Moslems (der Islam ist Staatsreligion); jüdische (ca. 3000) und christliche (ca. 23.000) Minderheiten.

■ **Sprachen:** offizielle Landessprachen sind Arabisch und die Berbersprachen (Tamzight); sehr verbreitet ist **Französisch** als Handels- und teilweise als Bildungs- und zweite Amtssprache; in den nördlichen Regionen zwischen Mittelmeer und Rif und in der Westsahara wird von der älteren Bevölkerung **Spanisch** gesprochen.

■ **Währung** (Kurs Februar 2015): Dirham; 1 DH = 0,09 Euro, 1 Euro = 10,82 DH, 1 DH = 0,10 Sfr, 1 Sfr = 10,18 DH.

■ **Bruttoinlandsprodukt (BIP):** ca. 105 Mrd. US\$ (2013); pro Einwohner: 5500 US\$ (2013).

■ **Auslandsschulden:** 36,5 Mrd. US-\$ (2013).

■ **Inflationsrate:** 2,5% (2013).

■ **Wichtigste Städte** (Einwohnerzahlen nach offiziellen Angaben, „Le Maroc en chiffres 2012“): Agadir: 499.000, mit Inezgane/Ait Melloul 1 Mio.; Casablanca: 3,1 Mio.; Fès: 1,1 Mio.; Kénitra: 568.000; Marrakesch: 1 Mio.; Meknès: 669.000; Nador: 368.000; Oujda: 472.000; Rabat (mit Salé; Hauptstadt): 1,5 Mio.; Safi: 359.000; Tanger: 861.000; Tétouan: 431.000.

■ **Mitgliedschaft in internationalen Organisationen:** UN (Vereinte Nationen), Marokko wurde im November 2013 für die Jahre 2014–2016 in den Menschenrechtsrat der UN gewählt; Union für den Mittelmeerraum; Union des Arabischen Maghreb; ECA (Economic Commission for Africa); FAO (Food and Agriculture Organization); IWF (Internationaler Währungsfond); Weltbank; GATT/WTO (Welthandelsabkommen); Arabische Liga; Islamische Konferenz; OSZE-Partnerland. Marokko ist als einziges afrikanisches Land wegen des ungeklärten Status der Westsahara nicht Mitglied der Afrikanischen Union (AU).

■ **Maßsystem:** metrisch.

■ **Uhrzeit:** MEZ minus 1 Stunde (während der Zeit, in der sich marokk. und deutsche Sommerzeit nicht überschneiden, minus 2 Std.).

■ **Strom:** 220 V, kein Adapter notwendig.

Quellen für die Daten in der Landeskunde: *Haut-Commissariat au Plan du Royaume du Maroc*, www.hcp.ma; Auswärtiges Amt, www.auswaertigesamt.de; CIA Worldfactbook, www.cia.gov.

9 Land und Leute 541

Geografie	542
Klima	545
Geschichte und Politik	547
Wirtschaft	573
Bevölkerung und Sozialwesen	580
Religion	592
Kunst und Kultur	596
Pflanzen- und Tierwelt	616
Nationalparks und Naturreservate	623

10 Anhang 629

Reisegesundheitsinformationen	630
Sprache	631
Glossar	633
Literatur	636
Landkarten	637
Register	646
Die Autorinnen	659

Karten

In den **Kopfzeilen** der Buchseiten erfolgt ein Verweis auf die jeweils in den Kontext passende Karte bzw. Stadtplan.

Marokko	Umschlag vorn
Die Regionen im Überblick	13

Kapitelkarten	
Agadir und nördliche Küste	18
Sous, Anti-Atlas, südliche Küste	100
Nördlicher Hoher Atlas	260
Ouarzazate und das Drâa-Tal	322
Die Straße der Kasbahs	370
Das Tafilalet und der Südosten	416

Stadtpläne und sonstige Karten	
Agadir	28
Agadir: Founty-Viertel	32
Agadir: Inezgane	52
Agadir: Umgebung	26
Agadir: Zentrum	30
Agdz	340
Erfoud	422
Errachidia	406

Essaouira	76
Essaouira: Medina	78
Guelmim: Zentrum	164
Hoher Atlas Ost (Imilchil – Boumalne – Errachidia)	402
Marrakesch Umschlag hinten	
Marrakesch: Guéliz und Hivernage	204
Marrakesch: Nördliche Medina	200
Marrakesch: Südliche Medina	202
Marrakesch: Umgebung	254
Massa-Nationalpark	148
Merzouga und Umgebung	436
M'goun-Tal/Rosental	378
Ouarzazate	326
Palmerie du Todrha (Todrha-Oase)/ Aghbalou N'Kerdous	398
Rissani	428
Sidi Ifni	174
Tafilalet	434
Tafraoute	120
Tafraoute und Ammelntal	126
Tan-Tan	180
Taroudannt	106
Tinerhir	392
Tiznit	142
Trekking rund um den Toubkal	292
Zagora	352

Die Regionen im Überblick

1 Agadir und nördliche Küste | 17

Agadir (S. 20), das Badezentrum und neben Marrakesch die Touristenhochburg des Landes, hat keine historischen Sehenswürdigkeiten zu bieten. Doch dank seiner guten Verkehrsanbindung eignet sich die moderne Stadt gut als Ausgangspunkt für Touren im Süden. Die schönen Atlantikstrände nördlich von Agadir, z.B. **Sidi Kaouki** (S. 69), sind ein Eldorado für Wind-, Body- und Kitesurfer. Das einzigartige Flair des Künstler-, Surfer- und Fischerstädtchens **Essaouira** (S. 72), das zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, genießt man am besten in einem der stilvollen Gästehäuser der Stadt.

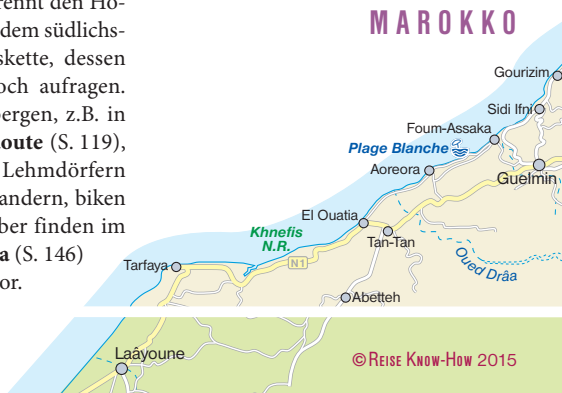
2 Sous, Anti-Atlas, südliche Küste | 99

Das fruchtbare Sous-Tal trennt den Hohen Atlas vom Anti-Atlas, dem südlichsten Gebirgszug der Atlaskette, dessen Gipfel bis zu 2300 m hoch aufragen. Zwischen kargen Granitbergen, z.B. in der Umgebung von **Tafraoute** (S. 119), Palmenoasen und alten Lehmdörfern lässt es sich wunderbar wandern, biken und klettern. Vogelliebhaber finden im **Nationalpark Oued Massa** (S. 146) am Atlantik ein Paradies vor.

An den Stränden um **Sidi Ifni** (S. 173) tummeln sich Surfer in den Wellen. Südlich von **Guelmim** (S. 162) beginnt die endlose Weite der Sahara.

3 Marrakesch | 187

In Marrakesch, dem Zentrum Südmarrokkos, locken quirlige Märkte, prachtvolle Paläste, Gaukler und Geschichtenerzähler, schicke Gästehäuser, Bars und Restaurants – wohl in kaum einer anderen Stadt kann man die Gegensätze zwischen orientalischer Tradition und modernem Lebensstil so hautnah erleben wie in dieser Metropole, die inzwischen rund eine Million Einwohner hat. Nicht weit von den schneebedeckten Gipfeln des Hohen Atlas lockt die „Rote Stadt“ Individualisten, Kulturinteressierte und sportlich Ambitionierte gleichermaßen an. Highlights sind u.a. der legendäre **Djamâa el-Fna** (S. 194) mit seinen Akrobaten, Schlangenbeschwörern und allabendlichen Essensständen, die **Souks** (S. 201) bzw. verwinkelten Gassen der Altstadt, wo es einfach alles zu kaufen gibt (Gewürze, Lampen, Lederwaren,

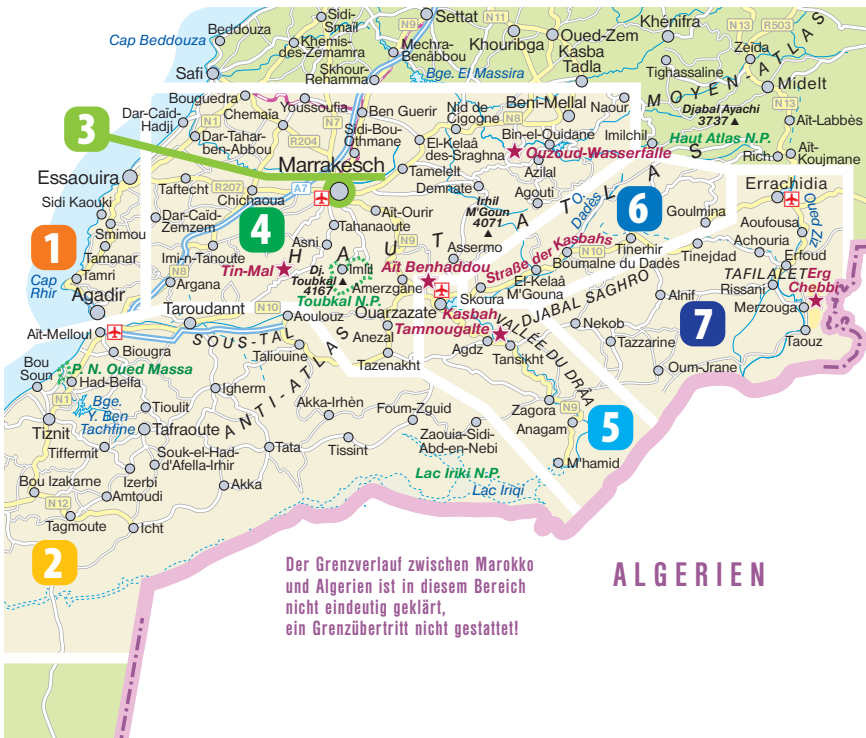


Pantoffeln, Fisch, Gemüse, Keramik etc.) und die **Medersa Ben Youssef** (S. 208), eine ehemalige Hochschule für islamische Theologie aus dem 14. Jh., ein Meisterwerk maurischer Architektur.

4 Nördlicher Hoher Atlas | 257

Zwei Straßenpässe mit tollem Ausblick führen über das höchste Gebirge Nordafrikas in den wüstenhaften Süden. Ob zu Fuß, per Mountainbike oder mit Ski – im Hohen Atlas können sich Aktive ausgeben. Die Berge und Täler laden zu ausgedehnten Wanderungen und Trekking-

turen ein, z.B. bei **Agouti** (S. 274) oder **Imlil** (S. 296). Auf den Gipfeln bis über 4000 m Höhe liegt von Dezember bis März Schnee, im Sommer herrschen angenehme Temperaturen. Die schroffe Bergwelt durchziehen fruchtbare Flusstäler, in denen Berberdörfer aus Stein und Lehm über grünen Terrassenfeldern an den Hängen kleben. Mit den **Ouzoud-Wasserfällen** (S. 264) finden sich in der Region die höchsten Wasserfälle ganz Marokkos. In den beeindruckenden Kasbahs von **Telouët** (S. 305) und **Aït Benhaddou** (S. 310) lernt man authentische Berberarchitektur kennen. Die Moschee **Tin Mal** (S. 300) war die Geburtsstätte der Almohaden-Dynastie und ist mit der Moschee Hassan II. (in



Der Grenzverlauf zwischen Marokko und Algerien ist in diesem Bereich nicht eindeutig geklärt, ein Grenzübertritt nicht gestattet!

ALGERIEN

Casablanca) das einzige Gotteshaus in Marokko, das Nicht-Muslime betreten dürfen.

5 Ouarzazate und das Drâa-Tal | 321

Der sogenannte Große Süden (Le Grand Sud) ist das Land der mächtigen Ksour und Kasbahs aus Lehm, der Palmenoasen und Wüstenlandschaften – hier sieht Marokko aus, wie man es aus Touristenprospekten kennt. **Ouarzazate** (S. 325) ist das Hollywood Marokkos und die Touristenmetropole des Südens. Hier starten Touren ins Drâa-Tal, z.B. nach **Agdz** (S. 338), wo man traditionelle Bewässerungstechniken kennenlernt. Die Sanddünen des Erg Chegaga erreicht man am gemütlichsten mit Kamelen: In drei Tagen geht es von **M'hamid** (S. 364) bis zu den Dünen. In der Region steht eine der ältesten Lehmburgen Marokkos, die teilweise renovierte **Kasbah Tamnougalt** (S. 343).

6 Die Straße der Kasbahs | 369

Zwischen der im Frühjahr schneebedeckten Gipfelkette des Hohen Atlas im Norden und der braunen Steinwüste des Djabal Saghro im Süden verläuft die „Straße der (1001) Kasbahs“ nach Nordosten und durchquert dabei spektakuläre Landschaften, vorbei an zahlreichen festungsartigen Lehmburgen (Kasbahs) und -dörfern (Ksour), z.B. **Boumalne du Dadès** (S. 380). Eine der schönsten

Trekkingrouten in Marokko führt in fünf Tagen quer durch die eindrucksvolle Bergkulisse des **Djabal-Saghro-Masivs** (S. 384) bis nach Nekob. **Skoura** (S. 373) ist eine idyllische Palmenoase, die zur Entspannung einlädt. Der letzte, weniger besuchte Teil der Straße der Kasbahs führt von Tinerhir durch karge Wüstenlandschaft bis nach Errachidia, von wo sich ein Ausflug in den zentralen Hohen Atlas nach **Imilchil** (S. 408) lohnt: Hier kann man schön wandern oder einfach nur das ursprüngliche Dorfleben beobachten.

7 Das Tafilalet und der Südosten | 413

Das Tafilalet ist das größte zusammenhängende Oasengebiet Marokkos und Heimatregion der bis heute herrschenden Alaouiten-Dynastie, deren Wiege die Handels- und Karawanenstadt **Sijilmassa** (S. 420) war. In der nahen Wüstenoase **Erfoud** (S. 419) kann man sich in eine Werkstatt begeben und zusehen, wie über 300 Mio. Jahre alte Fossiliensteine zu Tischplatten und Schalen verarbeitet werden. Eine weitere Oase ist **Rissani** (S. 426), wo sich ein Bummel über den ursprünglichen Wochenmarkt anbietet. Bei **Merzouga** (S. 433) befindet sich das größte Dünengebiet Marokkos, der Erg Chebbi: Bis zu 200 m hoch türmen sich die Sandmassen und heben sich golden schimmernd gegen die schwarze Steinwüste und den blauen Himmel ab.

☒ Sonnenuntergang in Legzira





Agadir | 20

Agadir – Essaouira | 61

Immesouane Plage | 67

Sidi Kaouki | 69

Taghazoute | 63

Agadir – Immouzzer | 58

Essaouira | 72

1 Agadir und nördliche Küste

Agadir ist das Badezentrum des Landes. Dank seiner guten Verkehrsanbindung eignet sich die moderne Stadt gut als Ausgangspunkt für Touren im Süden. Die schönen Atlantikstrände im Norden



sind ein Eldorado für Wind-, Body- und Kitesurfer. Das Künstler- und Fischerstädtchen Essaouira entfaltet einen einzigartigen Charme.

☐ Essaouira aus der Luft

Agadir und nördliche Küste

© REISE KNOW-HOW 2015

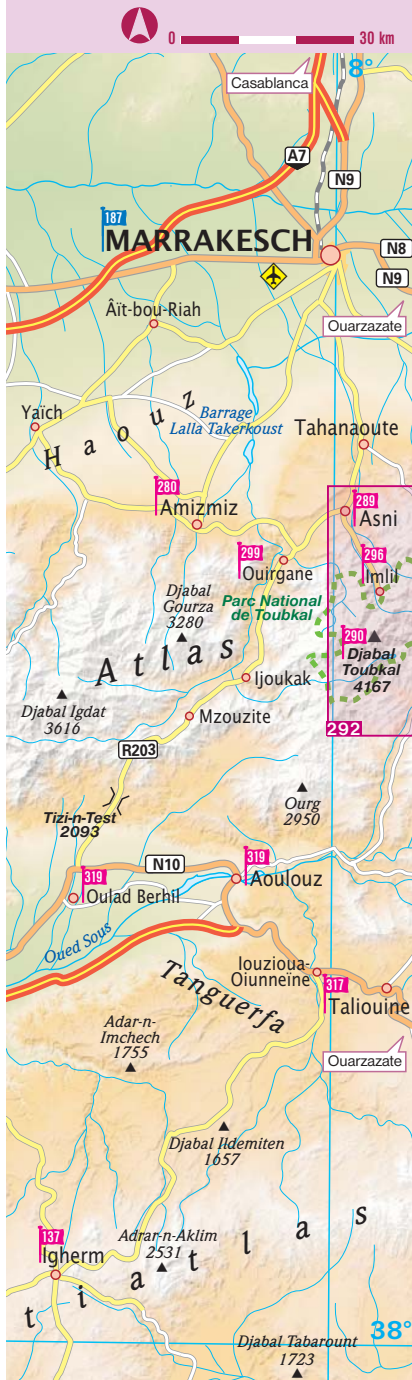
Marokko



ÜBERBLICK

Agadir liegt zwischen Hohem Atlas, Sous und Anti-Atlas. Der Hohe Atlas setzt sich im Süden nach dem Djabal Siroua mit dem Anti-Atlas fort. Die Ebene zwischen Anti-Atlas und Hohem Atlas nennt man Sous, begrenzt vom Oued Sous, der bei Agadir in den Atlantik mündet.

Der Sous gilt als eines der fruchtbarsten Gebiete des Landes. Die Flüsse des Hohen Atlas und Anti-Atlas, vor allem der Oued Sous, speisen das Becken mit Wasser. Hier gedeihen Zitrusfrüchte, Bananen, Oliven, Artischocken, Tomaten und viele weitere Obst- und Gemüsesorten. Im Sous fällt unter 300 mm Regen



- ➔ **Agadir:** ein Spaziergang auf der Strandpromenade | 24
- ➔ **Ben Sergao:** die Medina d'Agadir | 25
- ➔ **„Paradise Valley“:** ein malerischer Ausflug | 59
- ➔ **Sidi Kaouki:** Surfen und Baden an langen Sandstränden | 69
- ➔ **Essaouira:** Flanieren, Genießen und Einkaufen in der weißen Altstadt | 72

NICHT VERPASSEN!

Diese Tipps sind **gelb hinterlegt**.

im Jahr, vor allem in den Monaten November/Dezember und Februar/März. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei 19,5°C. Der Sommer ist heiß, wobei der Chergui (warmer Fallwind) die Temperatur noch erhöht.

Die nördliche Atlantikküste bis Essaouira prägen Aleppokiefern und dichte Macchia, die vor allem zwischen Tamri und Tamaran Euphorbien- und Sukkulenpolstern weichen. Dann folgt wieder die typische Macchiavegetation, wie sie auch in anderen Mittelmeerländern zu finden ist. Hier wachsen vorwiegend Pinien, Lorbeer, Thujen und andere Koniferenarten, dazwischen niedrige verholzten Stauden und Sukkulen.

Die schönen Buchten und Strände zwischen Agadir und Essaouira sind in den Wintermonaten ein beliebtes Surfrevier. Zwischen Tamrakht und Tamri ermöglicht das milde Klima den Anbau von Bananen. Die Küste wird begrenzt von niedrigen Ausläufern des Hohen Atlas mit dem Djabal Amsittene (905 m) als höchste Erhebung.

Die Landschaft um Agadir und Essaouira ist zudem durch knorrige Arganien gekennzeichnet. Die nur in Marokko heimischen Eisenholzbäume sind streng geschützt (Biosphärenreservat der UNESCO) und Lieferanten des kostbaren, goldenen Arganienöls. Aus den gerösteten Samenkernen der olivenähnlichen Früchte wird in aufwendiger Handarbeit das nussige und ausgesprochen gesunde Speiseöl extrahiert. Kosmetisches Arganienöl verspricht ewige Schönheit und findet Anwendung in Anti-Aging-Cremes und Shampoos. Immer mehr Frauenkooperativen verkaufen ihre Arganienöl-Produkte direkt an Touristen.

Agadir

Agadir ist eine **moderne Touristen-, Hafen- und Industriestadt** mit dem drittgrößten Fischereihafen Marokkos (nach Lâayoune und Tan-Tan) sowie der **beliebteste Badeort des Landes**. Orientalisches Flair und großartige historische Sehenswürdigkeiten sucht man hier vergebens. Agadir ähnelt eher einer europäischen Badedestination als einer typischen Stadt Marokkos. Agadir hat mittlerweile um die **500.000 Einwohner**, darunter Araber und Berber. Mit den angrenzenden Gemeinden Ben Sergao, Inezgane, Aourir, Tamrakht, Taghazoute und Aït Melloul ist die Millionengrenze bereits überschritten.

Der vorbeifließende (kalte) Kanarenstrom sorgt in Agadir für ein **gleichmäßiges, angenehmes Klima** sowohl im Sommer als auch im Winter. Die mittleren durchschnittlichen Temperaturen liegen nicht unter 16°C und nicht über 28°C, die Wassertemperaturen fallen nicht unter 16°C, steigen aber auch nicht über 20°C, sodass für abgehärtete Naturen das Baden auch im Winter möglich ist. Wer's lieber warm mag, fröstelt selbst im Juli und August bei Wassertemperaturen um die 19°C und nicht zu heißen Lufttemperaturen von 25 bis 28°C. Der Himmel ist wegen des feuchten Kanarenstroms im Frühsommer oft bedeckt und lockert manchmal erst nachmittags auf. Im Winter ist es dagegen meist klar und bei Temperaturen

☒ Agadir ist nicht nur Urlaubsort, sondern auch moderne Hafenstadt

zwischen 18 und 23°C auch recht warm, nachts kühlt es jedoch bis auf 10°C ab (Jacke und lange Hosen nicht vergessen!). Regen ist selten – die Stadt zählt **300 Sonnentage im Jahr**. Bei diesem Klima kann man sich im Winter wie im Sommer wohlfühlen, ohne seinen Kreislauf zu strapazieren. Ähnlich wie die Kanaren entwickelte sich Agadir deshalb vor allem für Rentner zu einem Überwinterungsparadies. Gerade im Winter strahlt der Himmel in leuchtendem Blau, die Luft ist klar, und von den wenigen Bergen der Umgebung hat man eine fantastische Fernsicht.

Die Stadt am Atlantik fehlt in keinem deutschen Reiseprospekt und gefällt nicht nur Sonnenanbetern: Aktivurlauber spielen hier Tennis und Golf, Surfer gleiten über die Wellen. Vor allem für Touristen mit wenig Zeit und **europäischen Komfort- und Konsumbedürfnissen** eignet sie sich als Urlaubsziel. Ebenso beliebt ist die Stadt unter Marokkanern: Sie gilt als Vorzeigebjekt des

modernen Marokko und als Urlaubs- wunschziel Nummer Eins.

Agadir hat nach Marrakesch jährlich die meisten Übernachtungen und die **zweithöchste Bettenkapazität des Landes**. Der Tourismusplan „Agadir 2020“ sieht u.a. vor, die Kapazität von derzeit rund 31.300 Betten bis 2020 auf 60.000 fast zu verdoppeln. Dafür entstehen weitere 4- und 5-Sterne-Hotels, außerdem sollen der Flugverkehr und die Erholungsinfrastruktur ausgebaut werden.

Die **Stadtentwicklung** geht entsprechend rasch voran: In **Founty** am Südrand Agadirs wuchs ein neuer Stadtteil mit touristischer Infrastruktur und Villen für die reichere Bevölkerungsschicht heran. Im alten Hafengebiet wurde 2007 das Großprojekt **Marina Agadir** mit Yachthafen, modernen Apartmentanlagen und einer Flaniermeile mit Restaurants, Eisdielen und schicken Boutiquen eingeweiht. Auch die 7 km lange **Strandpromenade** wird weiter ausgebaut: Sie erstreckt sich über mehrere Ki-

aga08-156 ad



lometer von der Marina am Nordende der Bucht bis zum Sofitel Agadir im Founty-Viertel im Süden der Stadt. Auch die Strände nördlich von Agadir um Taghazoute werden seit Jahren touristisch erschlossen: Überall wird an Straßen, Hotels und sonstiger Infrastruktur gebaut.

Nirgends ist der **Kontrast zwischen Tradition, Religion und modernem Leben** größer als in Agadir. Was man sich hier als Tourist erlauben darf, ist in keiner anderen marokkanischen Stadt möglich. Selbst noch so leicht bekleidete Damen und Herren auf der Strandpromenade werden kaum beachtet oder angesprochen. Auch der sonst streng untersagte Alkoholgenuß in der Öffentlichkeit wird geduldet, fast jedes Touristenrestaurant ist im Besitz einer Alkohollizenz.

Die **Folgen** bleiben nicht aus: So mancher Familienvater investiert sein Geld in das überall käufliche Bier, und die Nachtclubs und Casinos verführen nicht bloß Touristen dazu, ihr Geld loszuwerden. Auch das horizontale Gewerbe hat seine Hauptniedelassung in Agadir gefunden, nirgendwo sonst im Land bieten sich so viele weibliche und männliche Prostituierte an. Zu den negativen Erscheinungen des Massentourismus gehören leider auch **Schlepper und Neppe**. Die fliegenden Händler am Strand können lästig werden, und das Wechselgeld wird manchmal großzügig zugunsten des Verkäufers berechnet ... Im Souk versuchen Händler manchmal allzu aufdringlich in den eigenen Laden oder denjenigen der Verwandtschaft zu führen. Jenseits der sehr gepflegten Touristenviertel entlang der Strandpromenade, der Av. Mohamed und des Bd. du 20

Août findet man in den Wohnvierteln um den Souk noch marokkanisches Alltagsleben mit all seinen Begleiterscheinungen: Müll am Straßenrand, löchrige Gehwege und baufällige Häuser gehören in Marokko noch häufig zum Stadtbild.

Auch ohne prägnante Sehenswürdigkeiten muss ein Aufenthalt in Agadir kein reiner Strandurlaub sein. Dank der günstigen Lage und sehr guter Versorgungsmöglichkeiten eignet sich die Stadt hervorragend als **Ausgangspunkt für Rundreisen**. Von Agadir kann man bequem und preiswert mit Mietwagen oder organisiert Tages- und Wochenausflüge unternehmen und marokkanische Eindrücke par excellence mit nach Hause nehmen. Denn Städte wie Marrakesch oder Essaouira, auch der Anti-Atlas und die Umgebung von Tafraoute oder der südliche Atlantik sind auf guten Straßen leicht und schnell erreichbar. Auch als Anlandungsstelle für Kreuzfahrten (Oktober bis April) gewinnt Agadir an Attraktivität.

Geschichte

Die **Ursprünge der Stadt** sind unklar, einige Chronisten bringen sie mit dem antiken Hafen Rusadir in Verbindung, an dem auch *Hanno*, der bekannte phönizische Seefahrer, gelandet sein soll. Die eigentliche Stadtgründung geht auf das Jahr 1505 zurück, als der portugiesische Edelmann *João Lopes de Sequeira* um eine Quelle in der Nähe des Meeres die Festung Santa Cruz de Cap de Gue gründete. Später wurden daraus die Namen Santa Cruz de Narba und Santa Cruz de Aguer. *Don Francisco des Castro*, der Statthalter der Festung (1513–1521), ließ

auf Wunsch des neuen Besitzers, des portugiesischen Königshauses, die Festung ausbauen und lieferte sich im Laufe der Jahre heftige Kämpfe gegen die benachbarten Berberstämme.

Muhamad ash-Shaykh errichtete 1531 in der Nähe eine Festung, um Santa Cruz einzunehmen, was ihm 1541 auch gelang. Dieser Berberwiderstand führte zur Etablierung der Saaditen-Dynastie, da die Sous-Berber *Al-Qa'im*, den Vater *Muhamad ash-Shaykhs*, um Hilfe gegen die Portugiesen gebeten hatten.

Unter der Herrschaft der **Saadier** wurde der Hafen ein **bedeutender Handelsplatz**. Ausgeführt wurden Zuckerrohr, Datteln, Wachs, Häute und Gold; Stoffe kamen ins Land. Durch die verstärkten Einfuhren von Rohrzucker aus Südamerika nach Europa verlor der Hafen jedoch an Bedeutung.

1751 wurde Dänemark das Handelsmonopol über Agadir übertragen. Der Sultan *Sidi Muhamad ibn Abdallah* verhinderte 1756 eine weitere Entwicklung des Hafens zugunsten der Stadt Mogador (Essaouira). 1819 sollen nach Berichten des Reiseschriftstellers *Cochelet* nur noch zwölf bewohnte Häuser in Agadir gestanden haben.

Anfang des 20. Jahrhunderts gründeten einige **deutsche Firmen** Niederlassungen in Agadir (Mannesmann, Marx & Co., Atlasgesellschaft, Gondafi-Gesellschaft). Dadurch gab es einen neuen Aufschwung. Der deutsche Wirtschaftsstützpunkt, der den einzigen sicheren und damit strategisch wichtigen Hafen zwischen Casablanca und Dakar bot, störte die französische Kolonialpolitik erheblich. Als Reaktion auf den **französischen Einmarsch in Marokko** kam es beinahe 1911 schon zum Ersten Welt-

krieg, als das deutsche Kanonenboot „Panther“ vor der Küste aufkreuzte, um den deutschen Bewohnern und Firmen „Schutz zu gewähren“. Diese Episode ging als **„Panthersprung von Agadir“** in die Geschichte ein. Mit dem Beginn der Protektoratsherrschaft wurden diese Rivalitäten beendet, die deutschen Firmen mussten das Land verlassen. Deutschland bekam als Gegenleistung Teile von Französisch-Westafrika zur Kolonie Kamerun zugeschlagen.

Unter den Franzosen entwickelte sich die Stadt zu einem **Badeort**. 1936 wohnten erst 6000 Menschen in Agadir, 1960 waren es schon 50.000.

Durch das **Erdbeben** am 29. Februar 1960, das nur 15 Sekunden dauerte, wurde die Stadt fast vollkommen zerstört und 15.000 Bewohner getötet. 1962 begann der Wiederaufbau, die Häuser wurden erdbebensicher errichtet. Aber es entstanden keineswegs gesichtslose Einheitsbaracken, sondern ein Musterbeispiel architektonischer Stadtplanung der 1960er Jahre mit nur ein- bis zweistöckigen modernen Betonhäusern, die nach wie vor ziemlich fremdartig in Marokko wirken. Die Entwicklung zum Touristenort und zu einer wichtigen Hafenstadt begann mit diesem Neuanfang.

Sehenswertes

Kasbah

Außer der Kasbah, die von *Moulay Abdallah al-Ghalib* (1557–74) auf dem Hügel bei Agadir erbaut wurde, gibt es in der Stadt nichts Historisches zu besichtigen. Ein Ausflug auf die Kasbah, auf einem Felsen in 236 m Höhe liegend,

lohnt sich weniger wegen der Ruinen als wegen des **prachtvollen Ausblicks** auf die Stadt und den Hafen.

Touristenviertel und Strand

Die **Hauptadern Agadirs** sind die Av. Hassan II., die Av. Mohamed VI. und die Av. Mohamed V., die als Durchgangsstraße die Wohn- und Verwaltungsviertel von den Hotelvierteln trennt. An der Av. Mohamed V. liegt die **Fußgängerpassage Aït Souss**, begrenzt von Grünanlagen, Sportplätzen und den beiden Museen sowie Pizza Hut, McDonald's und anderen Restaurants und Geschäften. Sie verbindet das Touristenviertel mit dem Zentrum und Talborjt. Vor der breiten und verkehrsreichen Av. Mohamed V. liegt der Strand mit seinen Hotelbauten, Strandanlagen, Geschäften und Restaurants – eine **Touristenstadt** für sich entlang des Bd. du 20 Août und der Rue Oued Souss. Dieses touristische Retortenviertel unterscheidet sich exorbitant vom Rest Marokkos. In ihm liegen schicke Hotels, deren Stil vom Betonbau der 1970er Jahre bis zu der an maurische Stilelemente anknüpfenden Architektur der 1990er Jahre reicht. Für die wenig beschauliche Atmosphäre dieser Hochhaushotels entschädigt ein bisschen der herrliche Blick aus den oberen Stockwerken. Zwischen den Hotelanlagen liegen Fußgängerstraßen mit Boutiquen, Eisdielen, Cafés und (mittelmäßigen) internationalen Spezialitätenlokalen.

Entlang des insgesamt 10 km langen **Sandstrandes**, besonders am Nordende der Promenade, finden Touristen zahlreiche Restaurants und Cafés, öffentliche Strandabschnitte mit Liegen und Son-

nenschirmen (zu mieten), aber auch private Strandbereiche der Club- und Luxushotels mit Beachvolleyballplätzen. Zur Hochsaison in den Sommermonaten beaufsichtigen Rettungsschwimmer den Strand – ist die schwarze Flagge gehisst, sollte man nicht baden. Jet-Skis und Fußball spielende Jugendliche sorgen dafür, dass es am Strand nicht allzu ruhig wird ...

Die breite, zum Teil palmengesäumte **Strandpromenade**, auf der Touristen wie Marokkaner gerne flanieren und die Touristenpolizei patrouilliert, erstreckt sich mittlerweile von der Marina bis nach Founty. Vor dem Tafoukt-Komplex befindet sich ein kleiner **Vergnügungsplatz**. An Festtagen und in der Hauptsaison im Sommer werden dort Spektakel aufgeführt. Es gibt Verkaufsstände, Karussells und Autoscooter zur Unterhaltung der Kinder und Jugendlichen.

Eine kleine **Bimmelbahn**, mit der eine 12 km lange Stadtrundfahrt unternommen werden kann, hat am Bd. du 20 Août (gegenüber dem Eingang zum Vogelpark, s.u.) ihre Haltestelle. Im Sommer ist sie immer voll besetzt, an Feiertagen vor allem von Einheimischen. Im Juli und August, zur Urlaubszeit der Marokkaner, ist auch der Strand von Agadir vorwiegend von Einheimischen belegt.

Vallée des Oiseaux

In der Verlängerung des großen Platzes nach Nordosten, zwischen Bd. du 20 Août und Av. Hassan II., liegt ein **kleiner Park mit zoologischem Garten** (*Vallée des Oiseaux*, Di bis So 9.30–12.30 und 14.30–18 Uhr), der verschiedene Vogelarten aus allen Kontinenten (u.a. Fla-

mingos, Papageien, Pfaue), Affen und einige wenige Mufflons beherbergt. Der gepflegte Vogelpark lohnt vor allem für Familien einen Besuch und ist bei den Einheimischen sehr beliebt.

Musée Municipal du Patrimoine Amazighe

An der Fußgängerpassage Aït Souss befindet sich dieses **Museum zur Berberkultur**, das täglich (außer So und an Feiertagen) von 9.30–17.30 Uhr geöffnet hat (Eintritt 20 DH). Das Museum zeigt eine schöne Sammlung an Schmuck und Alltagsgegenständen der marokkanischen Berber (Masiren/Amaziren) wie alte Töpfereien, Hausrat, Kleidung und Teppiche. Außerdem finden temporäre Ausstellungen zu verschiedenen kulturellen Themen statt.

Founty

Marschiert man entlang der Rue Oued Souss vom Tikida Dunas Hotel weiter südlich, gelangt man zum bislang noch am wenigsten bebauten Strandabschnitt Agadirs. Leider wurde den ehemals hohen Dünen der Garaus gemacht, indem man die Flussmündung ausbaggerte. Inzwischen entstanden im Founty-Viertel große **Luxushotels** mit eigener Infrastruktur und direktem Strandzugang (z.B. Sofitel Thalasso Sea & Spa, Robinson Club). Insgesamt wirkt Founty in manchen Teilen noch etwas unfertig, mit Baustellen und Bauzäunen. In den fertiggestellten Teilen ist das Viertel jedoch sehr gepflegt: mit großzügigen Privatvillen in üppigen Gärten und modernen

Luxushotels in Strandnähe. Zwischen den Strandhotels und der Hauptstraße Richtung Inezgane (südliche Av. Mohamed V.) liegt der Marjane-Supermarkt.

Nördlich ans Founty-Viertel grenzt der **Königspalast** an. Der riesige Palast (keine Besichtigung möglich) liegt inmitten eines Parks (ein weiterer Palast befindet sich weiter nördlich in Stadtnähe) zwischen der Straße nach Inezgane und dem Meer. Achtung: Es ist nicht erlaubt, vom letzten Strandhotel (Robinson Club) weiter südlich Richtung Königspalast zu laufen. Touristen werden von der Polizei aufgehalten.

Ben Sergao

Vom Marjane-Supermarkt weiter entlang der Av. Mohamed V. in Richtung Inezgane und Flughafen erreicht man das **Wohnviertel Ben Sergao**. Hier residiert vorwiegend die Verwaltungs- und Militärelite der Stadt. Auch der Reitclub, der Königliche Golfplatz sowie die **Golfplätze** Le Soleil und Océan liegen in diesem Viertel; viele der Oberklasse-Hotels bieten einen Shuttle-Service zu den Golfplätzen an.

Eine Attraktion in Ben Sergao ist **La Medina d'Agadir**, eine mit großem Aufwand vom Italiener *Coco Polizzi* erschaffene **Kunsthandwerksstadt** (www.medina-agadir.com, tägl. 9–18 Uhr, Eintritt 40 DH). Mangels einer echten Altstadt in Agadir entstand hier eine gelungene architektonische Nachbildung einer traditionellen, von Mauern umgebenen Medina aus Lehm und Stein, mit verwinkelten Gassen, Torbögen und kunstvollen Verzierungen aus Schieferstein. Kunsthandwerker bieten in kleinen Läden

Großraum Agadir





0 2 km

© REISE KNOW-HOW 2015

Marok_81



Agadir



Übernachtung

- 7 Hotels im Founty-Viertel
- 10 Ibis

Essen und Trinken

- 1 Fischbuden
- 2 Le Quai
- 3 Aquarium
- 4 Les Blancs
- 6 Au Parasol Bleu

Nachtleben

- 5 Dreams Nightclub

Einkaufen

- 8 Supermarkt La Marjane d'Agadir
- 9 Al Medina Center
- 11 Metro-Supermarkt

Founty



0

200 m

© REISE Know-How 2015

Marok_01



Krankenhaus Hassan II.

LOTISSEMENT CHARAF

LES AMICALES

LOTISSEMENT MARINS PÊCHEURS

LOTISSEMENT AN-NAJAH

CITÉ DU PRINCE SIDI MOHAMED

LOTISSEMENT KHIAM

TALBORJT

EDDAKHLA

QUARTIER INDUSTRIEL

EL MASSIRA

Königspalast

9 Flughafen, Inezgane, Ben Sergao

Flughafen, Autobahn-Ring (Umfahrung des Zentrums), Taroudannt, Tiznit, Inezgane

Stadtteil Dakhla, Al Massira

Marrakesch

8

B

B

9

